

Freunde

Von -Namida-

Auf dem Weg zur Schule sah ich eine Limousine an mir vorbeifahren. Als ich an der Schule ankam standen alle um die Limousine ich ging einfach an allen vorbei als ich eine Jungen stimme hörte „Hey du da!“ ich drehte mich um und Seiya stand vor mir „Was gibt’s den?“ fragte ich. Er sah mich entgeistert an „Was ist den mit dir Süße? Weist du nicht wer ich bin? Sei nicht so abweisend!“ sagte er. „Doch ich weiß wer du wirklich bist!“ sagte ich und Seiya wurde neugierig „Ach und wer bin ich wirklich, meine Schön?“ fragte er. „Ich glaube nicht das es in euren sinne ist wenn ich es hier sage. In der pause können wir reden!“ sagte ich und machte mich auf den weg nach drinnen. „Du zeigst uns doch bestimmt wo wir zum Klassenzimmer der 10-b kommen oder?“ fragte er mich ich sah ihn an „Na dann haben wir ja denselben weg!“ sagte ich. Ich drehte mich kurz um und sah Yaten und Taiki die uns folgten so gingen wir zum Klassenzimmer vor dem Klasseenzimmer. Dann ging rein. „Guten Morgen! Wir haben drei neue! Kommt ihr bitte rein?“ sagte ich und Yaten, Taiki und Seiya kamen rein. Ich setzte mich auf meinen platz und die Lehrerin ging zu den drei „Ihr braucht euch ja wohl nicht vor zustellen! Schaut wo ein platz frei ist und setzt euch einfach!“ sagte sie lächelnd. Seiya setzte sich neben mich und rückte ganz nah zu mir. Yaten sah’s hinter mir und Taiki zwei reihen hinter Seiya. Ich räumte meine Sachen aus und gab Seiya einen Stift da wir in den ersten zwei Stunden Mathe hatten legte ich das buch in die Mitte der beiden Tische. „Wenn du was nicht verstehst erklär ich es dir!“ flüsterte ich zu ihm. Er nickte. Wir rechneten eine weile als die Lehrerin nach draußen ging da einer Schülerin schlecht war sie sagte ich solle aufpassen und die Verbesserung an die Tafel schreiben und bei Unklarheiten helfen und so schreib ich die aufgaben an die Tafel und fragte „Hat das jemand nicht verstanden?“ Seiya meldete sich und ich ging zu ihm er hatte jede Aufgabe falsch! Ich sah ihn entgeistert an „Warte kurz!“ sagte ich und ging zu Yaten der nur zwei aufgaben falsch hatte und dann zu Taiki er hatte jede richtig. //Da geht was nicht mit rechten dingen zu!// dachte ich und ging wieder zu Seiya und erklärte ihn wie es geht. Dann Klingelte es zur pause. „Ihr könnt jetzt in die Pause gehen! Aber Ihr bleibt noch kurz da Yaten, Taiki und Seiya!“ sagte ich und alle gingen. Ich schaute in den Flur alle waren weg. „Folgt mir!“ sagte ich zu den dreien wir gingen aufs dach. Die drei sahen mich an „Was ist den los?“ fragten sie. „Ihr sucht Jemanden ach nein Quatsch ihr sucht eure Prinzessin! Stimmt’s?“ fragte ich. „Ja du hast Recht! Du konntest unsre Botschaft also hören? Aber du hast uns doch nicht nur deswegen hier hoch gebracht oder?“ fragten sie. „Sailor Star Fighter, Sailor Star Healer und Sailor Star Maker!“ sagte ich sie sahen mich mit großen Augen an. „Wie? Woher!“ fragten sie. „Ganz einfach!“ sagte ich und griff in meine Tasche und holte meinen Stab aus der Tasche und zeigte ihn den dreien. „Ich bin Sailor Emty! So jetzt

sind wir quwitt ihr kennt mein Geheimnis und ich kenne das von euch! Ach und ich bitte euch um etwas sagt es nicht den anderen wer ich bin außer Uranus, Neptun und Pluto und jetzt auch euch kennt keiner mein Geheimnis! Aber eins Verspreche ich euch egal was ihr tut, sagt oder sonst was ich werde euer Geheimnis für mich behalten!" sagte ich und wandte mich ab sah zum Himmel und sang auf Französisch. „Sie singt auf Französisch!" murmelte Taiki. „Und was singt sie?" fragten Yaten und Seiya. „Sie singt von zwei Prinzessinnen von unsere und von der Prinzessin des Mondes Sailor Moon!" sagte Taiki. „Sie singt so schön! Das könnte es sein!" sagte Seiya. „Was meinst du?" fragen Yaten und Taiki. „Lasen wir sie doch bei uns mitsingen! Vielleicht ist sie der Schlüssel zu Prinzessin!" sagte Seiya ich drehte mich um „Ihr seit ja noch da!" sagte ich erstaunt. Ich ging zu ihnen. „Warum bist du so rot?" fragte mich Yaten und legte seine Hand auf meine Stirn „Du hast ja Fieber!" sagte er. Taiki trug mich nach unten ins Krankenzimmer „Danke ich kümmere mich jetzt um sie! Ihr könnt gehen" sagte die Ärztin Als Seiya gehen wollte merkte er das ich seine Hand fest hielt als das die Ärztin sah sagte sie „Okay du kannst bleiben!" sie stellte eine Schüssel mit Wasser und einen Tuch hin sie tauchte das Tuch ein und drückte ihn leicht aus und legte ihn dann auf meine Stirn. „Ich hab noch was zu erledigen! Mach das alle paar Minuten!" sagte sie und wollte gehen. „Du magst sie oder? Sie ist sehr einsam! Sie hat vor ein paar Jahren ihre Eltern verloren sie hat auch keine Richtigen Freunde! Weist du ich glaube sogar das sie viel Klüger ist als jeder Lehrer an der Schule sie ist auch Klassensprecherin und Schulsprecherin und wenn sie was fordert für die Schüler bekommt sie es auch!" sagte sie und ging Seiya sah mich an als die Schule vorbei war kamen Yaten und Taiki und brachten Seiya´s und meine Sachen mit wir gingen gemeinsam zur Limousine und stiegen ein. „Danke das du dich um mich gekümmert hast!" sagte ich und sah Seiya an der etwas traurig zu mir schaute. „Sie hat´s dir also gesagt! So eine Plaudertasche! Ja meine Eltern sind tot aber ich bin darüber hinweg!" sagte ich. „Ja sie hat es mir gesagt!" sagte er. „Ich wuste das meine eltern sterben! Ich konnte es schon vorhersehn!" sagte ich. „So jetzt aber mal Schluss mit dem kram vorbei ist vorbei man darf nicht zurück blicken! Ihr wollt mir was sagen hab ich das Gefühl!" sagte ich. „Stimmt du hast recht! Möchtest du bei uns mitsingen?" fragten sie mich. „Natürlich das mach ich doch gerne!" sagte ich ohne groß nach zu denken. „Na dann fahren wir gleich ins Studio das neue Lied aufnehmen und Midori bescheit sagen!" sagte Yaten. „Ihr wisst was ich gesungen habe!" sagte ich sie nickten. „Ich glaube aber das unter euch nur einer Französisch kann Taiki! Stimmt´s?" fragte ich. „Stimmt genau!" sagte er. „Du kennst uns sehr gut!" sagte Yaten. Ich griff in meine Tasche und zog eine Fanmitgliedskarte raus. „Mitglieds Nummer 1!" sagte ich. Sie sahen mich mit großen Augen an. Dann hielt die Limousine an und die Tür ging auf. „Wir sind da!" sagte Taiki. Wir Stigen aus und gingen ins Studio ich wahr sehr aufgeregt die Jungs gaben mir den Text und sagten mir welche Strophen ich alleine singen solle und welche zusammen mit ihnen! Nach einpaar mal üben ging es los und wir sangen zusammen. Als wie fertig waren hörten wir es uns an und es Klang wunderschön. „Ach bevor wir es vergessen wir haben Morgen ein Konzert und möchten das neue Lied mit dir vor stellen!" sagte Seiya. „Geht klar aber jetzt sollten wir erst mal in den Park gehen!" sagte ich Die drei sahen mich an „Du meinst doch nicht...?" begonnen sie. „Doch genau das meine ich!" unterbrach ich sie. Wir gingen los im Park angekommen sahen wir wie einem Mädchen der Kristall gestohlen werden sollte aber er wurde Schwarz und sie verwandelte sich. Seiya, Yaten, Taiki und ich verwandelten uns. „In der Dunkelheit der Nacht und im Hellen Licht des Tages wir sind jeder zeit bereit Sailor Star Fighter, Sailor Star Maker, Sailor Star Healer gemeinsam

sind wir Sailor Starlight!“ sagten sie. „Und ich bin Sailor Emty!“ sagte ich und wir griffen an! Als ich Sailor Star Healer weg stieß bekam ich einen tritt in den Magen und ging zu Boden dann kamen die Anderen Sailor Kriegerinnen und Sailor Moon verwandelte das Monster wieder in das Mädchen. Sailor Moon kam zu mir „Sailor Emty ist alles Inordnung?“ fragte sie. Sailor Star Fighter und Healer Halfen mir auf. „Mir geht es bestens!“ sagte ich zu Sailor Moon. „Kommt last und gehen!“ sagte ich zu den anderen. Sie drei brachten mich in ihre Wohnung. „Ist wirklich alles Inordnung?“ frage Yaten. „Ja es geht mir bestens!“ sagte ich leicht lächelnd zu ihm. Seiya drückte leicht auf meinen Bauch. „Aua!“ schrie ich auf. „Von wegen alles bestens! Du solltest zum Arzt gehen um sicher zu gehen das du nicht eine innerliche Verletzung hast!“ sagte Seiya. „Man was hast du eigentlich an meinen bauch zu tun?“ sagte ich. „Wir machen uns eben sorgen um dich!“ sagte er. „Ja das mag schon sein aber das ist nicht Schlimmes! Glaub mir! Schließlich wusste ich worauf ich mich einlassen würde wenn ich Healer wegstoße!“ sagte ich lächelnd. „Du hast also gewusst dass du dich verletzen würdest und hast mich trotzdem weggestoßen?“ fragte Yaten. „Genau! Ich habe nämlich gewusst dass wenn ich dich nicht weg stoße es schlimmer ausgeht! Und bevor dir oder sonst jemanden etwas Schlimmeres passiert gehe ich es lieber ein leicht verletzt zu werden!“ sagte ich grinsend.